

MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

Geschäfts- bericht

2024

Inhaltsverzeichnis

03

Vorwort Präsident und Generaldirektor

04

Kennzahlen

05

Ereignisse, welche die MOB und die MVR 2024 geprägt haben

06

Verwaltungsrat

07

Direktion

08-10

Infrastruktur

11-13

Rollmaterial

14-16

Personenverkehr

17-19

Personalabteilung

20-22

Marketing

23

Hollywood an Bord der MOB-Züge...

24

Qualität, Sicherheit und Umwelt (QSU) 2024

25-27

Finanzen

Impressum

Redaktion – **B. Maillard** und **MOB**

Layout – **Actalis SA**

Bildnachweis:

Raphaël Dupertuis, Jo Bersier/Agence B., Nicole Schafer, B. Maillard

Titelbild: **GoldenPass Express ©AGENCEB**

Der Finanzbericht ist hier nicht aufgeführt, da es sich um ein gesondertes Dokument handelt.

MOB

Rue de la Gare 22 | CP 1426 | 1820 Montreux

Tél. + 41 21 989 81 81 | www.mob.ch

In den folgenden Texten wird aus Gründen der redaktionellen Vereinfachung die männliche Form für alle Geschlechter verwendet.

Vorwort Präsident und Generaldirektor

Die Ergebnisse des Berichtsjahrs 2024 belegen erneut, dass die von der MOB getroffenen Entscheidungen die richtigen sind. Mit dem mutigen Entscheid für den GoldenPass Express folgte die MOB der zwingenden Notwendigkeit, in neues und innovatives Material zu investieren. Dieser aussergewöhnliche Zug hat in der Tat die Ergebnisse des Unternehmens positiv beeinflusst. Wir schreiben erneut Gewinne, und das erlaubt es uns, die durch die Covid-Zeit angeschlagenen Reserven wieder zu äufnen.

Der Erfolg ist uns nicht einfach in den Schoss gefallen, wir haben ihn uns hart erarbeitet. Das Wirtschaftswachstum steht auf unsicheren Beinen, und der Konsum der Haushalte ist verhalten. Gleichzeitig sind die Energiekosten und weitere Belastungen stark angestiegen. Ein zu jeder Zeit umsichtiges Management hat es jedoch trotzdem ermöglicht, erneut ein sehr positives Ergebnis zu erzielen. Dank der ausgeglichenen Finanzen konnte die MOB ihre Investitionen in die Modernisierung ihrer Flotte und in das Streckennetz fortsetzen. Allein im Jahr 2024 hat sie rund 80 Millionen Franken für diese Bereiche bereitgestellt.

Hinzu kommt, dass die Mobilisierung für den ökologischen Wandel sämtliche Akteure betrifft.

Für uns als öffentliches Verkehrsunternehmen, das auf nachhaltige Mobilität setzt, ist sie sogar Pflicht. Der Schienentransport ist vorbildhaft, und in diesem Zusammenhang trägt die MOB-Gruppe eine grosse Verantwortung. Unsere Lebensweise zu verändern und die zu erwartende Erschöpfung zahlreicher Ressourcen in die Überlegungen mit einzubeziehen ist dringend nötig. Neue gesetzliche Auflagen, aber auch die hohen Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschafts- und Tourismusakteure und letztlich auch der öffentlichen Hand, schaffen neue Anforderungsfelder und übertragen den Unternehmen neue Verantwortungen. In diesem Sinn und Geist haben wir unter anderem unsere paar alten Dieselfahrzeuge aussortiert und durch emissionsarme Fahrzeuge ersetzt.

Das kommende Jahr ist aussergewöhnlich stark von geopolitischen und makroökonomischen Unsicherheiten geprägt. Wir verfolgen die Entwicklungen sehr aufmerksam und sind darauf bedacht, unser Unternehmen an das sich ständig verändernde Umfeld anzupassen. Der feste Platz, den wir im Transportsystem einnehmen, fördert unser Engagement im Dienste der Region, mit dem wir die herausragende Rolle festigen, die der Eisenbahn zukommt. Unsere Zukunft liegt im Handeln!

Was unsere Governance betrifft, war das Jahr geprägt durch die Suche nach einem neuen Generaldirektor und einem neuen Präsidenten sowie durch die Aktualisierung unserer Strategie 2025-35. Die Arbeit ist abgeschlossen, die neue Organisation steht, und die Nachfolge ist geregelt. Kompetent, motiviert und mit allen nötigen Fähigkeiten ausgestattet wird sie mit tatkräftiger Unterstützung des Verwaltungsrates und der Generaldirektion die Zukunft in Angriff nehmen und sich den neuen Herausforderungen stellen.

Abschliessend möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden, Direktorinnen und Direktoren, Verwaltungsrätinnen und -räten, Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären, Partnern, Auftraggebern und den lokalen und regionalen Körperschaften bedanken, die diese so wertvollen Bahnlinien Tag für Tag mit Leben erfüllen oder unterstützen. Euch allen vielen Dank!

Georges Oberson, Generaldirektor
Pierre Rochat, Präsident



Kennzahlen



Zoom GPX

GOLDENPASS
EXPRESS



Ereignisse, welche die MOB und die MVR 2024 geprägt haben

Das Jahr 2024 war geprägt von mehreren Ereignissen, genannt seien insbesondere:



Vollständige Inbetriebnahme der 4 GPX-Züge nach dem Erwerb von Niederflur-Fahrzeugen (BehiG).



Schaffung der Einheiten «Operatives Ressourcen-Management» und «Planung».

Start der Arbeiten an den Kunstbauten der Rochers-de-Naye-Strecke.



Erneuerung der Geleise im Jamal-Tunnel (MOB-Linie).

Sanierung des Viadukts Baye de Clarens auf der Strecke MVR-Pléiades.

Neues Tool für die Verwaltung von Absenzen.

Grosser Erfolg für das Personalfest 2024.



Einführung einer Jahresagenda für die Personalanlässe.



BAV-Audit im September.

Einbau von Büroräumlichkeiten im Bahnhof Zweisimmen.

Schaffung von zwei neuen Unterstationen (Boden und Les Cases).

Entwicklung eines Management-Tools für die Betriebsbudgets

Formalisierung und Validierung der Cybersecurity-Organisation.



Abnahme und Inbetriebnahme von Zahnrad-Flachwagen X787-8 und Schotterwagen X790.



Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Risiken der Cybersecurity (in Präsenz).



Bestellung von 4 Lokomotiven 8500 für das EVU, 2 Lokomotiven 8600 für das IM, 6 Kleinlokomotiven für den Unterhalt der Eisenbahninstallationen, eines Schneepflugs für die MOB und MVR-P sowie modularen Wagen für die Linien MVR-Naye und MVR-Pléiades.

Eingabe des Gesuchs ARPV für den Erwerb der künftigen Triebwagen 400 für die Linie MVR-Naye.

Zedas voll operationell und mit dem ERP Business Central verbunden.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat



Pierre Rochat (1952) | Ehemaliger Leiter von Pflegeheimen | Mitglied seit 2010, **Präsident** seit 2014, Mandatslaufzeit bis 2025 | Vergütungsausschuss und Ernennung (Präsident) | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Garage-Parc Montreux-gare SA (Präsident), Voyages et Services automobiles MOB SA (Präsident), Fondation Eben-Hézer (Präsident), La Cave Montreux Riviera.



Herr Rolf Marchand (1968) | Leiter SAP der Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern | **Mitglied** seit 2019 | Repräsentant des Kantons Bern | Ausschuss für Innovation und Marketing.



Frau Fabienne Despot (1965) | **Mitglied** seit 2019, Mandat bis 2025 | Dipl.-Ing. Chemie EPFL, Projektleiterin Umwelt biol conseils SA. Lehrbeauftragte an der HEIG-VD | Repräsentantin des Kantons Waadt | Rechnungsprüfungsausschuss | **Mitglied** Gemeindeparlament in Vevey | Beisitzerin am Kantonsgericht für Verwaltungsrecht.



Herr François Margot (1953) | Abschluss in Rechtswissenschaften Universität Lausanne | **Mitglied** seit 2015, Mandat bis 2025 | Rechnungsprüfungsausschuss (Präsident), Vergütungsausschuss | **Mitglied** verschiedener Verwaltungsräte, hauptsächlich im Raum von Vevey in den Bereichen Wirtschaft, öffentlicher Verkehr, Tourismus und Kultur | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Caisse d'Epargne Riviera, Riviera Finance SA, Transports Montreux-Vevey-Riviera SA, Montreux-Vevey-Tourisme (Präsident).



Herr Nicolas Grandjean (1971) | Ing. Dipl. EPFZ, Berater im öffentlichen Verkehr | **Mitglied** seit 2014, Mandat bis 2027 | Ausschuss für Innovation und Marketing und Rechnungsprüfungsausschuss | Von der GV gewählter Repräsentant des Bundes | **Verwaltungsratsmitglied bei:** TMR Transports de Martigny et Régions SA, TBRC Skilift Buttes - La Robella und Skilift Chasseron Nord (Genossenschaft).



Herr Charles-André Ramseier (1949) | Tourismusexperte, ehemaliger Direktor Tourismusbüro Kanton Waadt | **Mitglied** seit 2013 Mandat bis 2027 | Ausschuss für Innovation und Marketing (Präsident) | Tourismusexperte bei der Schweizer Berghilfe.



Herr André Magnin (1966) | Kantonsingenieur, Leiter Tiefbauamt Kanton Freiburg | **Mitglied** seit 2014 | Vergütungsausschuss | Interkantonaler Dienst für die Instandhaltung des Autobahnnetzes SIERA (FR-GE-VD).



Herr Nicolas Vauclair (1976) | Dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, Geschäftsführer Adelboden-Lenk AG | **Vize-Präsident** seit 2022, Mandat bis 2025 | Rechnungsprüfungsausschuss



Herr Laurent Wehrli (1965) | Licencié ès Lettres (MA) Universität Lausanne, Selbständig, Eigentümer einer Firma im Bereich Projektmanagement, Nationalrat des Schweizer Parlaments | **Mitglied** seit 2022, Mandat bis 2025 | Ausschuss für Innovation und Marketing.

DIREKTOR
Oberson Georges
seit 01.03.2011

**SEKRETÄR AUSSERHALB DES
VERWALTUNGSRATS**
Jeanmonod Alain
seit 01.01.2021

REVISIONSSTELLE
Mazars SA Lausanne
seit 22.06.2018

ANZAHL SITZUNGEN: 8 Verwaltungsratssitzungen, 1 ganztägiger Workshop mit dem Verwaltungsrat und der Generaldirektion, 22 Ausschusssitzungen.
VERGÜTUNG VERWALTUNGSRAT: CHF 203'200.-
VERGÜTUNG DIREKTION (MOB + MVR): CHF 1'896'952.-

Direktion

Georges Oberson
Generaldirektor

Qualität, Sicherheit,
Umwelt (QSU)
Cédric Giller



ROLL-MATERIAL

Timothée Leuthold
Michel Sauteur

HUMAN RESSOURCES & ADMINISTRATION

Rachel Walther
Jean-Daniel Moreillon

INFRASTRUKTUR

Yves Pittet
Amine Hram

GENERAL-SEKRETARIAT UND RECHTSDIENST

Alain Jeanmonod

PERSONEN-VERKEHR

Nicolas Zürcher
Jérôme Schneiter

VERKAUF UND MARKETING

Frédéric Delachaux

FINANZEN

Alexandre Vautier
Kushtrim Sejdija

MOB

Montreux Berner
Oberland Bahn AG

MVR

Transports
Montreux – Vevey – Riviera

VSA

Voyages et Services
Automobiles MOB

GPMG

Garage-Parc
Montreux Gare

RailTech

Westschweizer Zentrum für
Drehgestellinstandhaltung

Generalversammlung der MOB

Unsere Aktionäre oder deren Vertreter traten am 21. Juni 2024 in Interlaken zu unserer ordentlichen Generalversammlung zusammen. Pierre Rochat, Präsident des Unternehmens, begrüßte die Entwicklung und das reibungslose Funktionieren der MOB, deren guter Ruf mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinausreicht. Besonders erfreut zeigte er sich über den Erfolg des GoldenPass Express (GPX), der alle Erwartungen übertroffen hat, und er bedankte sich bei sämtlichen Mitarbeitenden, deren voller Einsatz den Schlüssel zu diesem Erfolg bildete. Anschliessend übergab er das Wort an den Generaldirektor Georges Oberson, der sich sehr zufrieden zeigte mit den Ergebnissen des Berichtsjahrs 2023, das er als eines der besten in der Geschichte

der MOB bezeichnete. Weiter hob er die zahlreichen Arbeiten und Herausforderungen hervor, die von den Infrastruktur- und Rollmaterialteams erfolgreich bewältigt wurden. Abschliessend bedankte er sich bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement während des ganzen Jahres.

An der Generalversammlung nahmen 116 Aktionärinnen und Aktionäre teil, die 1'736'301 Namenaktien von je CHF 10.– vertraten. Die Anzahl der Namenaktien entsprach der Stimmenzahl, so dass die absolute Mehrheit 868'151 Stimmen und die qualifizierte Zweidrittelmehrheit 1'157'534 Stimmen oder 83,9% des Aktienkapitals von CHF 20'687'570.– betrug.



Infrastruktur

ORGANISATION

Mit der Schaffung des Bereichs AM – «AM» steht für Asset Management – am 1. September 2024 hat sich die Organisation der Infrastruktur grundlegend verändert. Diese vierte Abteilung wird hauptsächlich folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Asset Management mit Verantwortung für die Netzstandsberichte gemäss RTE 29900;
- Erstellen und Steuern von Linienkonzepten;
- Verfassen und Steuern von Chartas und Anforderungsprofilen für sämtliche Projekte;
- Dokumentation der Standards für die Infrastruktur.

Der neue Bereich wird eine zentrale Rolle bei der Verwaltung unserer Eisenbahnanlagen spielen, indem er die Ziele für sämtliche unserer Anlagen klar definiert, und dies unter Berücksichtigung des «life cycle coast» und der Entwicklung unseres Netzes.

ARBEITEN AN DEN ANLAGEN

Alle Bereiche der Abteilung haben wesentlich zum positiven Abschneiden der Abteilung Infrastruktur beigetragen.

Der Bereich **Betrieb** hat das Leitsystem ILTIS in einem Teil unseres Netzes zur Verfügung gestellt. Das hat es ermöglicht, den problemlosen Transport unserer Kunden weiter zu verbessern. Von Montreux aus «fernsteuern» wir nun die Anlagen von Montreux nach Flendruz. Darüber hinaus ermöglicht es uns die kontinuierliche Einbindung des Betriebs-zentrums von Montreux (24 Stunden am Tag), die Verfügbarkeit unserer Anlagen zu erhöhen.

An den **Anlagen** wurden zahlreiche präventive, korrektive und lebensdauerverlängernde Wartungsarbeiten vorgenommen. Mit dem Ziel, die Netzverfügbarkeit und -sicherheit zu verbessern, wurde ein besonderes Augenmerk auf forstwirtschaftliche Arbeiten und Weicheninspektionen gelegt.

Auf **organisatorischer** Ebene wurde die Bereitstellung des IPS-Systems fortgesetzt. Zudem wird im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung ein Bahnpiquetdienst vorbereitet. Dieser soll anfangs 2026 lanciert werden.

Was die **Bauprojekte** betrifft, so wurden verschiedene Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund MCHF 68 rea-

lisiert (Studien und Arbeiten, Projekte der Leistungsvereinbarung und des Netzausbaus).

Bezüglich **Gleisanlagen** seien an dieser Stelle insbesondere die Gleiserneuerungsarbeiten im Jaman-Tunnel (2.50 km) genannt, die eine zweiwöchige Betriebsunterbrechung im November 2024 mit sich brachten. Weitere Arbeiten auf Streckenabschnitten wurden nachts durchgeführt, dabei wurde der Tagesbetrieb aufrechterhalten. Betroffen waren die Strecken Montreux – Collège (1.20 km), Fontanivent (0.42 km), Les Sciernes (1.0 km), Saanen – Gstaad (1.62 km) sowie die Gstaader Kurve (0.47 km). Dies entspricht insgesamt einer Streckenlänge von 7.21 km bzw. ca. 9.6% der Gesamtlänge des Netzes. Noch nie in ihrer Geschichte hat die MOB innert

eines Jahres so viele Gleise erneuert. Die Arbeiten haben es gleichzeitig ermöglicht, den bei den Bahnhofprojekten entstandenen Rückstand wettzumachen.

In Sachen **Bahnstromanlagen** wurde in Les Cases ein neues Umspannwerk gebaut. Zudem wurden Ende Jahr die Arbeiten für die Erneuerung des Umspannwerks Boden in Angriff genommen, die 2025 abgeschlossen werden sollen.

Was die **Publikumsanlagen** betrifft, so wurden auf dem Abschnitt Zweisimmen-Lenk die Haltestellen Boden und Stöckli im Rahmen des Programms zur Anpassung der Bahnhöfe und Haltestellen des Netzes an die gesetzlichen Bestimmungen saniert.

Und schliesslich haben wir auch bei den **Schienefahrzeugen** mit der Erneuerung unserer Flotte begonnen. So haben wir zwei neue diesel-elektrische Zweikraft-Lokomotiven Gem 4/4 und sechs diesel-elektrische Zweikraft-Schienentraktoren Tem 4/4 in Auftrag gegeben, die uns mit einem Zeithorizont bis 2027-2028 geliefert werden sollen.

Für das **Asset Management** wurden verschiedene Arbeiten durchgeführt. Erwähnt seien die Schaffung der Abteilung I-AM am 1. September 2024, die Aktualisierung des MOB-Linienkonzepts im Hinblick auf das endgültige Angebot für die Leistungsvereinbarung 2025-2028 sowie die Beteiligung an der Konsolidierung des Angebots für den Ausbauschnitt 2035 auf der MOB-Linie (Projekt unter der Federführung des BAV).

Der neu geschaffene Bereich I-AM wird eine zentrale Rolle spielen.



KÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

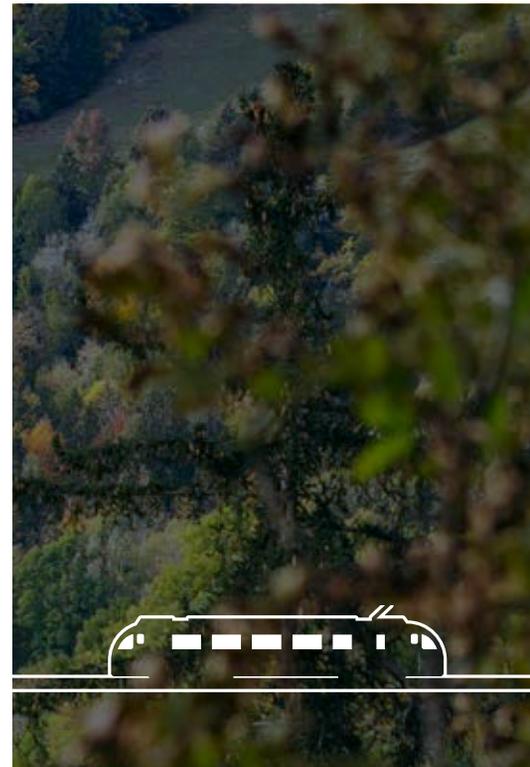
Unsere Leistungsvereinbarung Infrastruktur 2025-2028 stellt uns vor neue Herausforderungen. Wir müssen daher so schnell wie möglich den Schritt von der Planung zur operativen Realisierung machen, um eine Umsetzung unserer zentralen Ziele zu ermöglichen, die da sind:

- die Fortsetzung der detaillierten Projektplanung für die Strecke Zweisimmen-Lenk, um die Voraussetzungen für den auf das Jahr 2028 geplanten zukünftigen Baucluster zu schaffen;
- Überarbeitung der Verfahren und Standardisierung der Wartung an den Anlagen;
- Anstellen von Personal zur Verstärkung unserer Teams.



Yves Pittet,
Leiter Infrastruktur
Mitglied der Geschäftsleitung





Niederflur-Abteil

39 Plätze

2 Rollstuhlplätze

Rollmaterial

GOLDENPASS EXPRESS: VOLLE FAHRT VORAUS!

Seit Ende Mai 2024 fährt der GPX mit den neuen Niederflurwagen mit voller Kapazität. Mit 39 zusätzlichen Sitzplätzen in jeder Zugskomposition ermöglicht der GPX einerseits die Anpassung der Züge an das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen – BehiG –, andererseits stellt er Personen mit eingeschränkter Mobilität einen Raum zur Verfügung, der dem angestrebten Standard auf diesem Zug entspricht. Mit diesem Ziel vor Augen wurde das Niederflurabteil in enger Zusammenarbeit von MOB, Inclusion Handicap und Stadler entwickelt. Der verglaste Raum bietet eine Rundschau und verfügt über eine aussergewöhnliche Deckenhöhe. Er ermöglicht dadurch ein vollständiges Eintauchen in die grandiosen Landschaften entlang unserer sagenumwobenen Linie.

DIE FLOTTENERNEUERUNG WURDE 2024 IN ANGRIF GENOMMEN

Die Bahnflotten der MOB spiegeln die Geschichte des Unternehmens wider. Wenn man die Gesamtheit der Personen- und Infrastrukturflotten berücksichtigt, weisen die in Betrieb befindlichen Fahrzeuge eine aussergewöhnliche Spannweite von Baujahren auf.

Das neue Flaggschiff, unser GoldenPass Express – GPX –, wird auf den Schmalspurabschnitten von Lokomotiven des Typs 8000 gezogen. Letztere sind seit 1995 in Betrieb und müssen ersetzt werden. Da nur noch deren drei verwendet werden, ist keine Nachrüstung vorgesehen. Anlässlich der Messe für Verkehrstechnik InnoTrans in Berlin hat die MOB 6 neue Lokomotiven in Auftrag gegeben. 4 vollelektrische Lokomotiven werden für das Ziehen des GPX eingesetzt werden, die beiden anderen sind diesel-elektrische Zweikraft-Lokomotiven und werden die alten Bauaktoren der Infrastruktur ersetzen. Dieser Auftrag ist Teil der Produktion einer Serie von 20 Schmalspur-Lokomotiven, die Stadler für die Schweiz herstellt.

Die Flottenstrategie der Infrastruktur ist festgelegt. Einige Fahrzeuge, die seit den 50er-Jahren in Betrieb sind, müssen

erneuert werden. Die MOB hat bei Stadler 6 Traktoren mit Hybridmotoren für den Gleis- und Fahrleitungsunterhalt bestellt. Diese Fahrzeuge, die bereits bei anderen Schmalspur-Gesellschaften der Westschweiz im Einsatz sind, werden unseren operativen Teams die benötigten Werkzeuge und Mittel zur Verfügung stellen. Die MOB hat zusätzlich zu den bestehenden Modellen die Hybridvariante mit einem leistungsstarken elektrischen Wandler bestellt, der den Einsatz des Verbrennungsmotors bei Fahrten auf den Baustellen reduzieren wird.

Die Bahninstandhaltung verändert sich sowohl in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit als auch in Bezug auf Kompetenzen und Komplexität.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die MOB entwickelt sich weiter und muss ihre Arbeitsweise an die neuen Richtlinien, Best Practices und Vorschriften der Branche anpassen. Die Bahninstandhaltung verändert sich sowohl in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit als auch in Bezug auf Kompetenzen und Komplexität. Tatsächlich erfordern aktuelle Themen wie die Cybersicherheit oder die Compliance im Zusammenhang

mit ECM¹ eine Neuausrichtung und setzen den Erwerb der erforderlichen Kompetenzen und eine entsprechende Expertise voraus.

Im Jahr 2024 konnte – parallel zur Erfüllung operativer Aufgaben – die Strategie der Personenflotte für die Erneuerung der Simmentaler Züge und des Regionalverkehrs zwischen Montreux und Zweisimmen detailliert ausgearbeitet werden. Die Wahl fiel auf ein bekanntes, bewährtes und bereits auf unseren Strecken eingesetztes Zugelement. Der Triebwagen vom Typ 9000, der gemeinsam mit anderen Westschweizer Unternehmen erworben wurde, ermöglicht den Betrieb von Kompositionen für sämtliche Angebote und Streckentopologien. Unsere Gefälle von 70% erfordern über den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge hinweg eine optimale und jederzeit abrufbare Traktionsleistung. Diese den Geldgebern bereits vorgestellte Strategie wird gegenwärtig mit dem Hersteller Stadler diskutiert, um die Produktion solcher 4/4-Triebwagen als standardisiertes Element für unsere Flotte zu bestätigen. Dieser Standardisierungsansatz wird es ermöglichen, die Wartungskosten und den Ersatzteilbedarf zu optimieren und letztendlich über eine vollständig einheitliche Flotte zu verfügen.

¹ ECM – Entity in Charge of Maintenance

Ge 4/4 Lokomotive 8500 GPX



Gem 4/4 Lokomotive 8600 Infrastruktur



6 Lokomotiven – 2028

- 4 GPX Ge 4/4
- 2 Infra Gem 4/4

6 TEM-Traktoren 4/4 – 2029

Tem 4/4 - Hybridtraktor Infrastruktur

6 Aufträge

für neue Lokomotiven
4 GPX
2 Infra



Timothée Leuthold,
Leiter Rollmaterial
Mitglied der Geschäftsleitung



Personenverkehr

Am 15. Dezember 2024 wurde in der Schweiz einer der umfassendsten Fahrplanwechsel der letzten zwanzig Jahre vorgenommen. Das Berichtsjahr war deshalb geprägt von sehr intensiven Vorbereitungen im Hinblick auf die vielen Änderungen auf den SBB-Linien und – der Domino-Effekt lässt grüssen – bezüglich unserer eigenen und weiterer Fahrpläne von Unternehmen des öffentlichen Verkehrs in der gesamten Westschweiz. Die MOB und die MVR mussten vor allem die Knotenpunkte Montreux und Vevey sowie in geringerem Umfang Montbovon und Château-d'Œx an die neuen Gegebenheiten anpassen. Um unsere Rolle als Partner in einer kohärenten und möglichst reibungslosen Transportkette vollumfänglich wahrnehmen zu können, wurde der neue Fahrplan in Zusammenarbeit mit der Direction générale de la mobilité et des routes (DGMR) des Kantons Waadt, den Gesellschaften SBB, BLS und TPF sowie den Schulen der verschiedenen betroffenen Gemeinden ausgestaltet. Angemerkt sei noch, dass der Fahrplanwechsel keine Auswirkungen auf den Berner Abschnitt der MOB-Linie zeitigte.

In der Regel bringt jede Veränderung Neuerungen mit sich. Diese betreffen hauptsächlich die Anschlüsse und den Takt, um eine bessere Anbindung zu gewährleisten:

- Die Einführung zusätzlicher Verbindungen auf der SBB-Linie RE33 Annemasse – Lausanne – St-Maurice/Martigny ermöglichte neue Anschlüsse ins Wallis ab Montreux und Vevey.
- Auf der Linie R35 zwischen Vevey und Blonay erlaubte der neue Fahrplan einen regelmässigen Halbstundentakt am Abend.
- Die Linie R37 (Les Rochers-de-Naye) profitiert mit den MOB-Linien GPX und R30/PE30 von besseren Verbindungen nach Montreux sowie von sofortigen Anschlüssen auf der Linie R3 der RER Vaud.

Es gab weitere Aufgaben, mit denen die Personenverkehrsabteilung im Berichtsjahr beschäftigt war und die verschiedene Verbesserungen zugunsten unserer Kunden zur Folge hatten. So erfolgte im März die Inbetriebnahme einer neuen Version

Die Abteilung Personenverkehr wurde 2024 vor zahlreiche Herausforderungen gestellt.

der Fahrgastinformation (FI 2.0) in Form von Infosäulen und Monitoren auf den Bahnsteigen. Darüber hinaus wurden im Hinblick auf die vollständige Einhaltung des BehiG-Konzepts (eingeführt am 01.01.2014) vorläufige Massnahmen getroffen, um Personen mit eingeschränkter Mobilität ein ungehindertes Reisen auf unseren MOB- und MVR-Linien zu ermöglichen. Diese Massnahmen gelten, bis an allen unseren Bahnhöfen und Haltestellen Infrastrukturen realisiert sind, die mit dem BehiG in Einklang stehen. Es sei darauf hingewiesen, dass es mit Ausnahme der Strecke Rochers-de-Naye nun möglich ist, auf allen unseren Linien mit dem Rollstuhl zu reisen. Und schliesslich ermöglicht es der Einsatz von Mecadrive – einem neuen Computerwerkzeug (Tablet) für unsere Mechaniker – dem Fahrpersonal, die Fahrpläne und Streckentabellen in Echtzeit einzusehen.

Unser Unternehmen und seine Abteilung Personenverkehr konnten im Berichtsjahr ein paar Meilensteine setzen. An erster Stelle ist ein neuer Rekord bei den Transporteinnahmen zu nennen, die 19,5 MCHF überschritten, wobei hier auch die in Kraft getretene Tarifierhöhung gewichtet werden muss. Der GoldenPass Express seinerseits kann von einem BehiG-konformen Niederflurwagen profitieren, der seit Mai 2024 in Betrieb ist, sowie von einem Komplettangebot während des ganzen Jahres. Das Pays-d'Enhaut erlebte sein erstes Jahr als Mitglied des Tarifverbunds mit der Mobilis-Erweiterung auf die drei Gemeinden Château-d'Œx, Rossinière und Rougemont.

Die Personalfuktuation ist fester Bestandteil im Alltag von Unternehmen. Die MOB bildet hier keine Ausnahme. Bezahlte Urlaube, Pensionierungen, Krankheiten oder berufliche Neuausrichtungen haben, gepaart mit zusätzlichem Personalbedarf im Zusammenhang mit dem neuen Fahrplan, zu einem gewissen Mangel an ausgebildeten Mechanikern geführt. Ab dem 1. Oktober mussten deshalb fünf Ersatzbusse für die Strecke Gstaad – Zweisimmen gechartert werden, um den Transport für unsere Fahrgäste in den frühen Morgenstunden gewährleisten zu können.

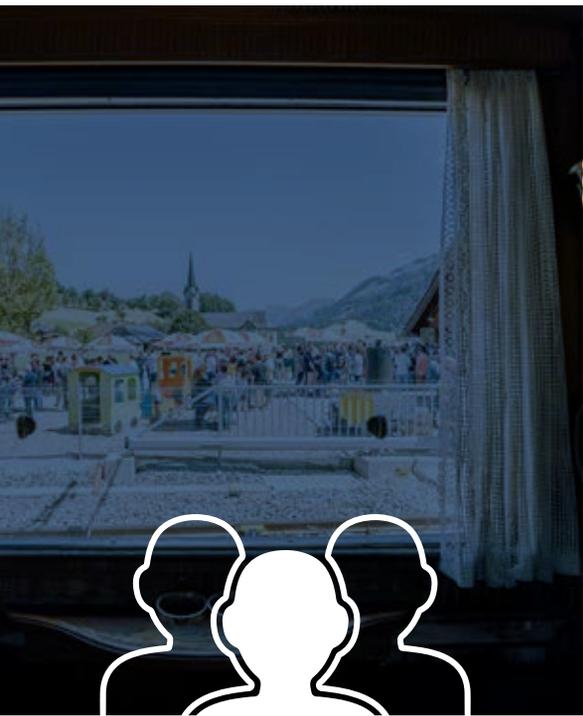
>>



Um den Engpass zu beheben, wurden verschiedene Massnahmen ergriffen. So wurde z. B. erfolgreich eine Rekrutierungskampagne für gelernte und ungelernte Mechaniker gestartet, zudem wurde ein Film über diesen Beruf realisiert und auf den sozialen Netzwerken gestreamt, mit Testimonials von zwei französischsprachigen und zwei deutschsprachigen Personen, darunter auch eine Frau. Im Anschluss an diese Werbemassnahmen konnten unter der Leitung unseres zweisprachigen Teams der internen Ausbildung mehrere Ausbildungsklassen für Personen eröffnet werden, die den Beruf gerne ausüben würden.



Nicolas Zürcher,
Leiter Personenverkehr
Mitglied der Geschäftsleitung



Personalabteilung

Unser Unternehmen legt grossen Wert darauf, seine Akteure – unabhängig von ihrer Funktion – immer wieder zusammenzubringen. Das Berichtsjahr 2024 war deshalb geprägt von zahlreichen Anlässen, die sicherlich dazu beitragen, den Zusammenhalt zu fördern. Mit diesem Ziel vor Augen und im Anschluss an die im Jahr 2023 durchgeführte Zufriedenheitsumfrage haben wir uns darauf konzentriert, einen Jahreskalender für die verschiedenen Zusammenkünfte des MOB-Personals zu erstellen, die besondere Momente ermöglichen. Die Aufgabe ist durchaus vergleichbar mit der Quadratur des Kreises, sind doch unsere Mitarbeitenden zu unterschiedlichen Arbeitszeiten und in verschiedenen Schichten tätig. Hier ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Abteilungen unseres Unternehmens zu finden, ist manchmal illusorisch, auch wenn wir im Rahmen unserer Überlegungen und Entscheidungen besonders darauf achten. Die Unterstützung unserer Teamleiter ist folglich Bestandteil dieser komplexen Gleichung. Wir legen ihnen deshalb nahe, Dienstreisen oder Pikettdienste im Rahmen des Möglichen gemäss den Wünschen unserer Mitarbeitenden und/oder abwechselnd zu organisieren.

Über das ganze Jahr hinweg folgten sich Sitzungen, Treffen und Firmenfeiern – und das zur vollsten Zufriedenheit der jeweils Beteiligten. Die positiven Rückmeldungen, die wir diesbezüglich erhalten haben, bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Februar wurde eine Sitzung der Führungskräfte und Teamleiter anberaumt, an der die zentralen Informationen über die Ergebnisse des Unternehmens und die prägenden Ereignisse des Jahres 2023 übermittelt wurden. Die Sitzung bot auch gesellige Momente und die Gelegenheit, sich mit der Geschäftsleitung der MOB auszutauschen. Ebenfalls im zweiten Monat des Jahres ging das traditionelle Essen für neue und zukünftige Rentner unseres Unternehmens über die Bühne. Dabei

wurden die zwischen April und Dezember 2023 pensionierten Mitarbeitenden und jene, die zwischen Januar und März 2024 in Rente gingen, vom Generaldirektor und den Abteilungsleitern sowie den Mitarbeitern der Personal-, Lohn- und Sozialversicherungsabteilung gebührend empfangen.

Am 19. Juni, kurz vor Anbruch des Sommers, brachte das MOB/MVR-Personalfest unsere Mitarbeitenden auf dem Gebiet der Gemeinde Haut-Intyamon in Montbovon zusammen zu einem

festlichen Treffen und einem gemeinsamen Austausch. Nachdem es in den vergangenen vier Jahren nicht durchgeführt werden konnte, war die Veranstaltung, obwohl fakultativ, sehr gut besucht (250 Teilnehmende) und spiegelte auf eine schöne Weise den Zusammenhalt des Unternehmens wider. Auf dem Programm standen Unkompliziertheit, Emotionen und Austausch!

Das Personalfest wird jedes Jahr mit Spannung erwartet und ist Ausdruck der starken Verbindung mit allen, die in unserem Unternehmen arbeiten. Der Tag der Rentner der MOB/MVR wurde im Oktober durchgeführt und erneuerte die guten Beziehungen, die uns mit den Ehemaligen verbinden, die ihre Zeit und ihr Know-how für die positive Entwicklung unserer Gesellschaften eingesetzt haben.

Auch am Ende des Jahres kamen gemeinsame Momente nicht zu kurz. Von den Bereichs- oder Teamleitern wurden Weihnachtsessen für ihre jeweiligen Belegschaften organisiert. Diese geselligen Auszeiten werden teilweise vom Unternehmen finanziell unterstützt und stärken den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden.

Und was wäre die Weihnachtszeit ohne den Weihnachtsmann! Die Kinder der Mitarbeitenden konnten ihn Château-d'Ex treffen, einige kleine Geschenke in Empfang nehmen oder an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, die speziell für sie organisiert wurden.

>>



2024 war auch das Jahr, in dem wir uns über die Neuausrichtung der betrieblichen Gesundheit Gedanken machten. Wir haben zu diesem Zweck eine Gesundheitsfachfrau beigezogen und das Konzept des Gesundheitsmanagements in unserem Unternehmen komplett überarbeitet. Darüber hinaus haben wir ein neues System zur Abwicklung von Abwesenheiten (Biings) in die Wege geleitet, dessen Implementierung im Januar 2024 erfolgen soll. Für 2025 ist eine Schulung oder ein Updating des Managements geplant. Dank des neuen Systems ist es nun möglich, Abwesenheiten unter Einbezug der Sozialversicherungen besser zu begleiten.



Rachel Walther,
Leiterin HR & Administration
Mitglied der Geschäftsleitung



Verkauf und Marketing

Wenn wir nicht wüssten, dass Anerkennungen vor allem das Ergebnis einer ständigen und im Wesentlichen gemeinsamen Anstrengung sind, dann könnte man auf den Gedanken kommen, der Erfolg sei zu einer Gewohnheit geworden...

2024 war einmal mehr von einigen tollen Auszeichnungen in der Welt der Eisenbahn und des Tourismus' im Allgemeinen geprägt, was wiederum die positive und verbindende Stimmung stärkt, die in unserem Unternehmen herrscht. Der Prix des Mérites de l'Économie Riviera-Lavaux 2024 / PROMOVE in der Kategorie Ausstrahlung und der Innovationspreis Berner Oberland für den Goldenpass Express sind zwei schöne und bemerkenswerte Beispiele für unseren guten Ruf. Die Herausforderungen, die wir meistern müssen, um unsere Präsenz auf den verschiedenen Märkten zu stärken, die innovativen Strategien, die erforderlich sind, um weitere Märkte zu erschliessen, aber auch die unerlässlichen Fragen, die wir uns stellen müssen, um das Vertrauen einer so anspruchsvollen wie treuen Kundschaft zu stärken: Das waren die Eckpunkte, die wir gesetzt haben, um die Ziele zu erreichen, die wir im Zeichen der Exzellenz anstreben.

EINE GÜLTIGE STRATEGIE

Im Zentrum unserer Aktivitäten stehen Überlegungen und Handlungen, die sich auf eine sehr stark an Kunden und Partnern orientierte Marketingvision stützen. Die Strategie 2025-2028, die der Verwaltungsrat im Berichtsjahr genehmigt hat, belegt die Richtigkeit unseres Vorgehens im Hinblick auf die Ziele unseres Unternehmens und dessen Tätigkeiten in einer ausgeprägt globalisierten Welt. Mit diesen Zielen vor Augen haben wir unsere Absicht bekräftigt, noch stärker auf Nachhaltigkeit zu setzen, indem wir eine unserer Lokomotiven unter Beteiligung von Schweiz Tourismus «Swisstainable» getauft haben.

Im Berichtsjahr waren wir in 15 verschiedenen Märkten aktiv und haben über 200 Reisen für Agenturen, Medien und Influencer organisiert. Die Reservationen verteilten sich auf 73 Märkte für Einzelreisende und auf 41 für Gruppen. Das bedeutet nichts anderes, als dass die Schweizer Destination und die Art, wie wir sie präsentieren, ein sehr breites Kunden-

spektrum erreicht. Dieses «Swissmade» findet übrigens auch in unserem Merchandising seinen Platz, und zwar in Form von typisch schweizerischen und sehr beliebten Produkten wie etwa dem berühmten Victorinox-Messer. Unsere Attraktivität und unsere Sichtbarkeit wurden zudem von Hollywood-Stars wie Ian Somerhalder, Nikki Reed, Eric Olsen oder Sara Wright Olsen gefördert, die in ihren sozialen Netzwerken die besten Momente ihrer Reisen an Bord unserer Züge gestreamt haben.

Unsere Attraktivität und unsere Sichtbarkeit wurden auch durch den Auftritt von Hollywood-Stars gefördert.

EIN LOKALERES CATERING

Lokale Produkte während des Services an Bord anzubieten, ist Teil unseres Bestrebens, unseren Kunden Nähe zu vermitteln und sie mit den ursprünglichen Werten unseres Terroirs in Kontakt zu bringen. Wir sind deshalb im Laufe des Jahres 2024 neue Partnerschaften eingegangen, um diese Authentizität gewährleisten zu können. Die Sommergäste in den Belle-Époque-Wagen können sich übrigens freuen, werden wir diesen Catering-Service doch in der heissen Jahreszeit auch an Bord dieses legendären Zuges wieder anbieten.

KI AM SCHALTER

Die Welt verändert sich, ebenso die Gewohnheiten. Das gilt auch für den Verkauf unserer Fahrausweise an den Kassen, wie die Schliessung unserer Verkaufsstelle in Château-d'Œx und vor allem der massive Aufschwung unseres Dienstes Rail Center belegen. Es wurde eine zusätzliche Schulung für das in dieser Abteilung eingesetzte Personal organisiert, zudem wurde erstmals künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt, um die Abwicklung von Anfragen zu optimieren. Trotzdem bleibt das Individuum unbestritten der sinnstiftende Wert unseres Dienstes. Erwähnt sei weiter, dass die BLS für die Mitarbeitenden der Bahnhöfe Zweisimmen und Gstaad eine Weiterbildung organisiert hat.

DIE BEGLEITUNG

Die Vielfalt und Diversität der Herkunft unserer Kunden ist ein integraler Bestandteil unseres Marketingansatzes. Einmal mehr in der erklärten Absicht, unsere Gäste so eng wie möglich zu begleiten, haben wir Kurse organisiert, um di-

>>



Mitarbeitenden für die verschiedenen Herkunftte und multikulturellen Hintergründe unserer Reisenden zu sensibilisieren. Die Begleitung in den Zügen wird auch durch den Einsatz einer Gruppe von Hilfskräften verstärkt, die in Micronic-Umfragen, in der Fahrgastinformation bei besonderen Anlässen und auch im Inkasso auf touristischen Strecken geschult sind. Angesichts ihrer vielfältigen Aufgaben – Unterstützung von kompetenten, gastfreundlichen Mitarbeitenden mit innovativen Tools, Marktentwicklung, Stärkung der Kundennähe und des Bekanntheitsgrades – hat die Marketingabteilung alle Hände voll zu tun.

Kurses

Lancierung eines Kurses zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Herkunft der internationalen Kundschaft



Frédéric Delachaux,
Leiter Verkauf und Marketing,
Mitglied der Geschäftsleitung

HOLLYWOOD

an Bord der MOB-Züge...

Im Juni 2024 konnten wir dank der Präsenz von Ian Somerhalder, Nikki Reed, Sara Wright Olsen und Eric Olsen ennet dem grossen Teich und in der ganzen Welt von einer immensen Sichtbarkeit profitieren. In Partnerschaft mit Schweiz Tourismus!



Qualität, Sicherheit und Umwelt 2024

Seit 2021 setzt das QSE-Kompetenzzentrum verschiedene Tools ein, um die Entwicklung und den Fortschritt des Unternehmens zu verfolgen. Im Mai 2024 wurde aufgrund von Problemen mit der Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der von unseren Dienstleistern bereitgestellten Werkzeuge mit unserer IT-Abteilung eine Studie durchgeführt mit dem Ziel, ein von der MOB selbst entwickeltes Tool zu kreieren. Dieses Tool ermöglicht das Management von Risiken, Aktionen, Vorfällen, Kontrollen, Audits und Kompetenzen. Das im Dezember 2024 genehmigte Investitionsbudget beträgt CHF 231'000.-.

PROJEKT GRACE

Das Projekt GRACE (Gestion des Risques et des Actions, des Compétences et des Événements, dt. Management von Risiken, Handlungen, Kompetenzen und Vorfällen) ist eine IT-Lösung, die für Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mehrere Vorteile bietet:

1. Zentrales Management: Integration aller wesentlichen Funktionen (Risikomanagement, Handlungen, Audits, Kompetenzen) auf einer einzigen Plattform, was die Überwachung und Koordination erleichtert.
2. Effizienzsteigerung: Automatisierung und Zentralisierung von Compliance-Prozessen, wodurch der Zeit- und Ressourcenaufwand reduziert wird, sodass man sich auf strategische Aspekte konzentrieren kann.
3. Verbesserung der Compliance: Strenges und systematisches Management der regulatorischen Anforderungen, Minimierung der Risiken bei Nichteinhaltung und Vermeidung von Sanktionen und Bussen.
4. Nachverfolgbarkeit und Transparenz: Tracking und Dokumentation aller Aktionen und Entscheidungen, was eine vollständige Transparenz schafft und Audits und Inspektionen erleichtert.
5. Schulung und Fähigkeiten: Management von Kompetenzen und Arbeitsbefähigungen. Damit wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden ordnungsgemäss geschult und qualifiziert sind, was wiederum die Sicherheit und die betriebliche Effizienz verbessert.
6. Reaktivität: Übersicht über Risiken und Vorfälle, die eine schnelle und wirksame Reaktion auf die Geschehnisse ermöglicht und negative Auswirkungen reduziert.

GRACE ist eine Informatiklösung, die für Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mehrere Vorteile bietet.

Diese Vorteile machen GRACE zu einer Komplettlösung für das Compliance Management im öffentlichen Verkehr. Es ist vorgesehen, dass GRACE auch anderen Unternehmen aus der Branche zur Verfügung gestellt wird. Voraussetzung ist der Abschluss eines Abonnements. Die ersten Codezeilen wurden im Februar 2025 geschrieben.

EINE KI FÜR DIE SDB-ANALYSE EINRICHTEN

Es wurde eine Studie durchgeführt, um eine KI (Künstliche Intelligenz) einrichten zu können, welche die Analyse von Sicherheitsdatenblättern (SDB) für Chemikalien unterstützt. Das Modul generiert automatisch Produktetiketten und eine vollständige Auflistung der Chemikalien. Aktuell wird diese manuelle Aufgabe noch mithilfe von Makros in

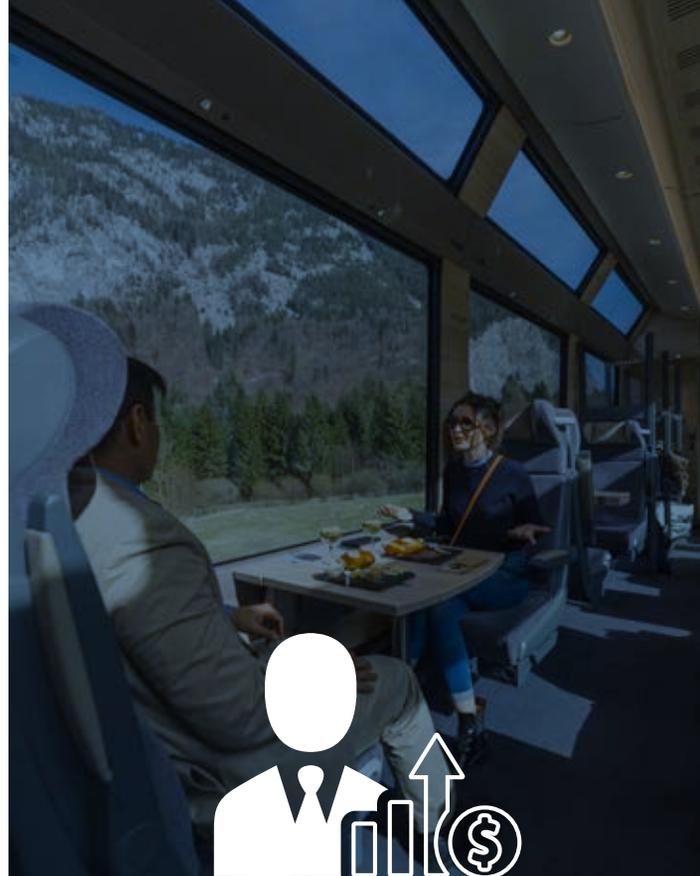
Excel erledigt. Das im Dezember 2024 genehmigte Investitionsbudget beträgt CHF 66'000.-. Es ist geplant, dass diese KI es ermöglicht, die QSE-Kompetenzen auch anderen Unternehmen aus der Branche zur Verfügung zu stellen. Das Projekt startet im dritten Quartal 2025.

PROJEKT MOBINSIGHT

QSE ist auch am Projekt MOBinsight beteiligt, das darauf abzielt, PowerBI im Unternehmen zu implementieren. Das gemeinsame Dashboard wird in dieser modernen Lösung entwickelt, die strategische, organisatorische und operative Indikatoren umfasst. Ziel ist es, der MOB-Geschäftsleitung sowie den MOB- und MVR-Verwaltungsräten eine pragmatische und aussagekräftige Sicht auf die Entwicklung der strategischen Indikatoren im Zusammenhang mit unseren Unternehmenszielen zu vermitteln.



Cédric Giller,
Leiter QSU



Finanzen

Auch dieses Jahr hat der GoldenPass Express seine Versprechen gehalten. Nach einem positiven 2023 sorgte der GPX auch 2024 für Furore. Das Publikum steht Schlange, die Reservierungen nehmen zu... Wir befördern Reisende nicht nur, wir bieten ihnen ein echtes Reiseerlebnis.

Der Erfolg erstreckt sich nicht nur auf unsere Kunden, er kommt auch den Wirtschaftsakteuren in unseren Regionen zugute. Mit Stolz konnte die MOB den Prix des Mérites de l'Economie Riviera-Lavaux in der Kategorie Ausstrahlung sowie den Innovationspreis Berner Oberland entgegennehmen. Diese beiden Auszeichnungen bekräftigen die Rolle der MOB in der Wirtschaft und im Tourismus der von uns bedienten Regionen.

BETRIEB 2024

Unsere Transporteinnahmen belaufen sich auf TCHF 19'571, was einem Anstieg um 8% gegenüber 2023 entspricht. Die Tarifierhöhungen anlässlich des Fahrplanwechsels 2024 haben dabei zwar eine Rolle gespielt, es ist aber in erster Linie der GPX, der für dieses Wachstum sorgt. Er generierte Transporteinnahmen in der Höhe von TCHF 6'174, was einer ansehnlichen Steigerung von 56% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Regionalverkehr konnte von der Ausdehnung des Waadtländer Tarifverbands Mobilis auf das Pays-d'Enhaut profitieren. Obwohl das Angebot preislich attraktiver war, konnten die Einnahmen der Regionallinie Montreux-les Avants-Château-d'Œx nicht gesteigert werden. Um den entgangenen Gewinn von TCHF 400 ausgleichen zu können, wurde eine zusätzliche Entschädigung notwendig, die vom Kanton Waadt übernommen wurde.

Die Einnahmen aus der Vermietung des GoldenPass Express an die BLS für den Betrieb der Strecke Zweisimmen-Interlaken belaufen sich auf TCHF 4'533, was einem Anstieg von TCHF 2'036 entspricht; dieser Anstieg ist auf die Ausdehnung des Angebots auf vier Züge pro Tag in jede Richtung und die Inbetriebnahme der neuen Niederflurwagen GPX anfangs 2024 zurückzuführen. Unsere Finanzerträge konnten von einem ausgezeichneten Jahr 2024 profitieren, das von einem positiven Börsenumfeld geprägt war. Dieser Posten weist einen Nettogewinn von TCHF 783 aus, gegenüber TCHF 367 im Jahr 2023.

Von den guten Ergebnissen konnte auch die Pensionskasse der MOB profitieren, die nun einen Deckungsgrad von 105,7% aufweist (101,74% im Jahr 2023). Zur Erinnerung: Die Kasse, die un-

Nach einem positiven 2023 sorgte der GPX auch 2024 für Furore.

tersichert war, wurde bereits 2010 durch paritätische Sanierungsbeiträge und ein Rekapitalisierungsdarlehen in der Höhe von TCHF 15'400 saniert. Letzteres ist bis heute in der Bilanz ausgewiesen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um rund TCHF 3'700. Dafür verantwortlich zeichnete in erster Linie der Personenverkehr (TCHF +1'639, um den Nachwuchs und die Ausgestaltung des neuen Fahrplans 2025 sicherzustellen) sowie der Bereich Infrastruktur (TCHF +1'943, um den Unterhalt gewährleisten und die erheblichen Investitionen abdecken

zu können). Dieser Kostenanstieg ist auch auf die zusätzlichen Arbeitsplätze in unseren Regionen zurückzuführen.

Die Stromkosten stiegen deutlich, nämlich um TCHF 2'792 (+91%). Der Anstieg ist auf die Erhöhung des kWh-Preises auf dem Markt zurückzuführen. Diese Entwicklung belastet die Deckungsgrade unserer Linien.

Auch die IT-Kosten stiegen um TCHF 1'172. Der Anstieg ist zurückzuführen auf die rasch erfolgenden technologischen Entwicklungen und die Digitalisierung (ERP, CMMS, BI, AI) sowie auf die für die Cybersicherheit erforderlichen Massnahmen.

INVESTITIONEN

2024 flossen Investitionen in der Höhe von CHF 69 Mio. in das Anlagevermögen (gegenüber CHF 98 Mio. im Jahr 2023).

Die grössten Posten sind:

- TCHF 17,512 für 4 GPX-Niederflur-Wagen
- TCHF 5'100 für die Erneuerung der Gleise im Jaman-Tunnel
- TCHF 5'575 für die Erneuerung der Gleise Saanen-Gstaad
- TCHF 4'700 für die Erneuerung der Sicherheitsinstallationen
- TCHF 4'152 für die Erneuerung der Gleise Montreux-Belmont
- TCHF 3'751 für die Erneuerung der Infrastruktur Grubenschönried
- TCHF 3'016 für das Zugbeeinflussungssystem ZBMS
- TCHF 2'500 für das gebogene Gleis Les Sciernes
- TCHF 2'478 für den Tunnel des Gîtes
- TCHF 1'945 für die Erneuerung der Geleise bei Fontanivent
- TCHF 1'907 für die Anpassung an das BehiG im Bahnhof Boden
- TCHF 1'741 für die Anpassung an das BehiG im Bahnhof Stöckli
- TCHF 1'300 für die Fahrleitung Colondalles-Sendy
- TCHF 1'000 für 4 Schotterwagen X791-794

>>



ERGEBNIS MOB

Die MOB erzielte folgende Ergebnisse (nach Bereichen aufgeteilt):

- **Allgemeine Dienste:** positives Ergebnis von TCHF 532 (TCHF 680 im Jahr 2023).
- **Personenverkehr:** positives Ergebnis von TCHF 1'930 (TCHF 1966 im Jahr 2023).
- **Infrastruktur:** positives Ergebnis von TCHF 125 (TCHF 85 KCHF im Jahr 2023).

Im Jahr 2024 weist die MOB ein positives Ergebnis von TCHF 2'587 (TCHF 2'731 im Jahr 2023) aus.

Unter Berücksichtigung der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Zuweisungen an die Reserven für zukünftige Verluste wird das Ergebnis der MOB TCHF 1'451 (TCHF 1'483 im Jahr 2023) betragen.



Alexandre Vautier,
Leiter Finanzen,
Informatik, Einkauf und Logistik,
Mitglied der Geschäftsleitung